

**Das goldene Herz**

Leser treffen:  
Eine Aktion mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband

## Tapfere Kinder

In schwierigen Familiensituationen brauchen Kinder Halt. Die Gifhorner Kinderheimat bietet Unterstützung auch in Tagesgruppen.

# Tobestunde bei den „Buntstiften“

Rennen und Raufen in der Turnhalle – Tagesgruppe der Kinderheimat Gifhorn sucht Ausgleich zum Stillsitzen

Von Yvonne Buchwald

„Flatsch“ macht es, als der orange Gummiball Victor gegen den Po springt. Der 13-Jährige quietscht vor Vergnügen und springt noch höher auf dem Trampolin. Einmal in der Woche kommt die Tagesgruppe der Kinderheimat in die Turnhalle – zur Tobestunde.

„Das mag ich am liebsten, das ist immer das schönste in der Woche“, erzählt Victor ganz außer Atem. Auch die anderen neun Kinder der Tagesgruppe „Buntstifte“ flitzen mit roten Wangen durch die Halle. Alle sind ganz aufgedreht.

Jeden Montag gegen 16 Uhr, wenn die Hausaufgaben fertig sind, stürmen sie gemeinsam vom Gebäude der Kinderheimat Gifhorn aus hinüber zur Allerschule. Dort dürfen sie sich eine Stunde lang in der Turnhalle austoben. „Fußball“, sagt Heilerziehungspfleger Stephan Browa schmunzelnd. „Danach sind sie ganz verrückt.“

Und da rast auch schon Tobias an ihm vorbei, auf der Jagd nach einem roten Plüschball. Den lüchelt Pascal ihm ganz schnell ab. „Vorsicht, Ball kommt“, halbt es durch

den großen Raum. „Pöh, ich bin eh schneller“, wird aus einer anderen Ecke zurückgerufen. Dass die Kinder hier ihrem Bewegungstrieb nachkommen, ist laut Browa ein wichtiger Ausgleich zum Stillsitzen in der Schule. „Sie dürfen sich hier ausprobieren. Aber wir versuchen, das Toben, Rangeln und Spielen ein bisschen zu steuern.“

Die zehn Kinder, die jeden Tag nach der Schule bis zum frühen Abend in der Kinderheimat betreut werden, haben es zuhause meist nicht leicht, wissen die Erzieher.

Die Tagesgruppe ist eine von vielen Angeboten der Gifhorner Einrichtung für Familien. Eltern und Kinder, die nach schlimmen Erlebnissen oder situationsbedingt Schwierigkeiten haben, können sich an verschiedene kreisweite Stellen wenden, wenn sie einen Rat oder Unterstützung brauchen.

In ihrer Tagesgruppe hätten die „Buntstifte“ auch gern einen eigenen Toberaum. „Mit Matten und Kissens und Schaumstoffkeulen“, erzählt Pascal. Doch bis die Kinderheimat dafür genug Spenden gesammelt hat, tobt der Neunjährige sich gern mit seinen Freunden in



Nach Schule und Hausaufgaben in der Kinderheimat toben die Kinder auf dem Trampolin. Fotos: Yvonne Buchwald

der benachbarten Turnhalle aus. Dort gibt es nämlich auch eine Holzrutsche, an der schon alle Schlange stehen.

„Ich zeig jetzt mal, wie das geht“,

ruft Pascal und klettert das Gerüst hinauf, schwingt sich auf ein Rollbrett und saust ratternd die Rutsche hinunter. Mit einem kräftigen Wumms prallt er gegen die schüt-

zende Turnmatte an der Wand. Alle lachen und machen es ihm nach.

Nach einer Stunde schlüpfen alle Kinder in ihre Schuhe. Dann werden sie nach Hause gefahren.